Seehofer will neuen Ansatz für die Islamkonferenz

11. September 2018

Düsseldorf (KNA) Bundesinnenminister Horst Seehofer (CSU) will einen neuen Ansatz für die Islamkonferenz. „Wir wollen uns künftig weniger über theoretische und wissenschaftliche Fragen austauschen, sondern vielmehr praktische Fragen der Integration besprechen“, sagte der Minister der „Rheinischen Post“ (Montag). Es solle stärker darum gehen, wie das alltägliche Miteinander zum Beispiel am Arbeitsplatz oder in Sportvereinen funktioniere. „Wir wollen konkret besprechen, was vor Ort einen toleranten Umgang miteinander auf allen Seiten ausmacht und wie dieser gefördert werden kann.“

Das Bundesinnenministerium hatte kürzlich angekündigt, dass die Islamkonferenz für November geplant sei. Seehofer sagte der Zeitung, er habe sich mit dem Vorsitzenden des Zentralrats der Muslime, Aiman Mazyek, bereits über die Islamkonferenz unterhalten. Weitere Gespräche mit den anderen Dachverbänden seien geplant.

(KNA – sktkt-89-00062)

Stand: 13. November 2026